4. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 534, V. 4 (Anfänge der Mel. beim Minnesänger Tannhäuser).

Mel.: Es ist das Heil —

Ich rief zum Herrn in meiner Not:
Ach Gott, vernimm mein Schreien!
Da half mein Helfer mir vom Tod
Und ließ mir Trost gedeihen.
Drum dank', ach Gott, drum dank' ich dir;
Ach danket, danket Gott mit mir,
Gebt unserm Gott die Ehre! J. J. Schütz, † 1690.

Vorlesung (Matth. 8, 5—13), **Gebet und Segen.**

5. **Joh. Seb. Bach** (geb. 21. März 1685 zu Eisenach, gest. 28. Juli 1750 als Thomaskantor zu Leipzig):
Largo aus der 5. Sonate für Violine mit Orgel.

6. **Franz Magnus Böhme:**
„Der Herr ist mein getreuer Hirt", Chorgesang.
Werk 25, Nr. 3.

Der Herr ist mein getreuer Hirt,
Mir wird nichts Gutes fehlen;
Der Hüter, der nicht schläft, noch irrt,
Kann mir nur Heil erwählen.
Er weidet mich auf grüner Au',
Die Speise gibt vom Lebenstau
Des Geistes seiner Gnade.

Er führet mich zum reinen Quell,
Der mein Gemüt beglücket,
Zum Wasser, welches frisch und hell,
Den schwachen Mut erquicket.
Er leitet mich auf rechter Bahn,
Er nimmt sich meiner Schwachheit an
Um seines Namens willen.

Und ob ich wall' im finstern Tal,
Fürcht' ich doch keinen Schaden,
Sein Auge wachet überall,
Ich bin der Sorg' entladen.
Sein Stab und Stecken trösten mich,
Auf seine Treu' und Macht kann ich
Gar ruhig mich verlassen. Fr. v. Meyer.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.
Soli: Fräulein Veronica Fehrmann, Konzertsängerin (Sopran).
Fräulein Gertrud Matthaes (Violine).
Orgel: Herr Dr. Schnorr von Carolsfeld (i. V.).
Leitung: Herr Kantor Otto Richter, Königl. Musikdirektor.

Sonnabend den 28. Januar, zur Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers: **Anton Bruckner:** Te deum für Chor, Soli und Orchester.

SLUB Wir führen Wissen. Dresden.